

## Syllabus/Wahlfach

<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	Geschlechtsspezifische Aspekte der Erziehung (Laboratorium)
<b>Studienjahr:</b>	Wahlfach
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	12388
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Dozentin der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Sigrid Mairhofer
<b>Modul:</b>	Nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	6
<b>Sprechzeiten:</b>	Nach Vereinbarung
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	Laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	Keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Lehrveranstaltung greift grundlegende Aspekte der geschlechtsspezifischen Bildung in Geschichte und Gegenwart auf und macht diese im konkreten Erziehungsumfeld sichtbar. Gestützt durch empirische Erkenntnisse wird die Bedeutung einer geschlechtergerechten Erziehung aufgezeigt, sodass praxisbezogene Handlungsweisen in Kindergarten und Schule initiiert werden können.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die Lehrveranstaltung gehört dem Bereich Wahlfächer an. Ziel ist die Vermittlung von allgemeinen wissenschaftlichen Kompetenzen als Voraussetzung für den Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen.</p> <p>Studierende sollen die folgenden spezifischen Bildungsziele erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügen über ein Basiswissen um die Entwicklung und Bedeutung der geschlechtsspezifischen bzw. geschlechterbewussten Erziehung</li> <li>• Verfügen über einen umfassenden Überblick über den Entwicklungsstand der geschlechtsspezifischen Pädagogik</li> <li>• Genderkompetenz für Kindergarten und Grundschule</li> <li>• Verfügen über genderreflektierte Urteilsfähigkeit als Basis von pädagogischer Handlungskompetenz</li> <li>• Techniken genderbewusster Erziehung beurteilen und zielsicher einsetzen</li> <li>• Fähigkeit zu geschlechtergerechter professioneller Kommunikation</li> <li>• Verfügen über Lernstrategien zur Entwicklung und Vertiefung einer geschlechterbewussten Sichtweise auf das pädagogische Handlungsumfeld</li> </ul>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Gender als soziale Kategorie"</li> <li>• Geschichte und Aktualität der Gender-Studies</li> <li>• Entwicklung und Bedeutung der geschlechtsspezifischen/-bewussten Erziehung</li> <li>• Konzepte geschlechtsbewusster Erziehung, theoretische, empirische und praxisbezogene Zugänge im Überblick</li> <li>• Kritische Reflexion von Geschlechterstereotypen sowie eigenem geschlechtstypischem Verhalten</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Workshop-artig: Vorträge bzw. Theorie-Inputs und verschie-

	<p>dene Einzel- und Gruppenaktivitäten wechseln einander ab. Kritische Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum werden angeregt und Erlerntes in Übungen praktisch umgesetzt und vertieft. Aktive Teilnahme wird erwartet.</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu Entwicklung und Bedeutung von geschlechtsspezifischen Aspekten der Pädagogik und kennen Konzepte geschlechtersensibler Bildung</p> <p><b>Anwenden:</b> Die Studierenden zeigen Genderkompetenz, wenden eine geschlechtergerechte Sprache an und übertragen erworbenes Wissen auf konkrete Bildungssituationen.</p> <p><b>Urteilen:</b> Die Studierenden können Bildungssituationen, Methoden und Techniken geschlechtersensibel einordnen und einschätzen. Sie beurteilen Strukturmomente der Geschlechterdifferenzierung in verschiedenen Kontexten und reflektieren kritisch Geschlechterrollenstereotype sowie eigenes geschlechtstypisches Verhalten.</p> <p><b>Kommunikation:</b> Die Studierenden wenden eine geschlechtergerechte professionelle Sprache an.</p> <p><b>Lernstrategien:</b> Die Studierenden entwickeln eine geschlechterbewusste Perspektive auf das pädagogische Handlungsumfeld, sie sind sich der Notwendigkeit kontinuierlicher Reflexion bewusst.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Die Abschlussprüfung erfolgt auf Grundlage einer Gruppenarbeit, welche als kleine schriftliche Arbeit vorgelegt und als Vortrag präsentiert wird.</p> <p>Die genaue Anleitung für die Prüfungsaufgabe und die Bewertungskriterien werden in schriftlicher Form allen eingeschriebenen Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt und im Moodle (OLE) zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Die Bewertung ergibt sich aus den beiden Teilbereichen der Gruppenarbeit: Präsentation und schriftliche Arbeit. Kriterien für die Bewertung sind Vollständigkeit und Angemessenheit der Inhalte, logische Struktur, kritische Reflexion, Fachsprache, Präsentationstechnik.</p> <p>Die genaue Anleitung für die Prüfungsaufgabe und die Bewertungskriterien werden in schriftlicher Form allen eingeschriebenen Studierenden in der Vorlesung vorgestellt und im Moodle (OLE) zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Unterlagen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Von Braun, Ch. &amp; Stephan, I (2013) (Hrsg.). Gender@Wissen: Ein Handbuch der Gender-Theorien (3. Auflage). Köln: Böhlau</p> <p>Schnerring, A. &amp; Verlan, S. (2014). Die Rosa-Hellblau-Falle: Für eine Kindheit ohne Rollenklischees. München: Verlag Anje Kunstmann</p> <p>Unterrichtsprinzip Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule, bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien 2011, 2. Auflage, S. 1-57; Download unter <a href="http://www.eduhi.at/dl/Unterrichtsprinzip_VS.pdf">http://www.eduhi.at/dl/Unterrichtsprinzip_VS.pdf</a></p> <p>Geschlechtssensible Pädagogik. Leitfaden für Lehrer/innen und Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik, bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien 2009, 2. Auflage S. 1-23; Download unter <a href="https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/leitfaden_bakip_09_15545.pdf?4dzqm2">https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/leitfaden_bakip_09_15545.pdf?4dzqm2</a></p>